

Modul 5

AUGENBLICKE Hohenau

Die March-Thay-Auen im europaweiten Netz von wichtigen Naturschutzgebieten! Ökologische Zusammenhänge im Natura 2000 Gebiet erkennen und verstehen.

Modul 6

Amphibien

Typische Aubewohner und doch gefährdet! Schutzmaßnahmen und Einblicke in das spannende Leben von Frosch & Co.

Modul 7

Die Vögel des Auwaldes

Welche Vögel sind wie in einem Auwald eingemischt? Besonderheiten verschiedener Ökosysteme.

Modul 8

Eine populationsökologische Studie am Beispiel der vogel.schau.plätze

Einblick in Ökosysteme, Vernetzung, Nahrungsketten, Konkurrenz.

Unser Anliegen



Damit das **Offene Lernen im fliegenden Klassenzimmer** intensive individuelle Erfahrungen und Lernmöglichkeiten erlaubt, ist es wichtig, sich voll auf das Naturerleben einzulassen. Die Klasse entscheidet **FREIWILLIG** ihr Projekt-Thema, denn nur dann wird sie es eigenständig und -verantwortlich tragen. Die Einbindung der Exkursionen und Projektstage in den Unterricht sollte ohne Zeitdruck erfolgen.

Kostenbeitrag

Dieser beträgt **9,- Euro pro Person und Projekt**.

Workshop in der Schule

Es besteht auch die Möglichkeit, nur den Schulbesuch zum Preis von **3,50 Euro** pro Schüler zu buchen.

Kontakt & Info:

Verein AURING
Renate Bohrn, Koordination Schulprojekt
Schulstraße 21
2275 Bernhardsthal
Tel.: (0043) 0664 – 490 13 56
email: schule@auring.at
www.auring.at

Schulpartnerschaft mit der Natur:



OFFENES LERNEN IM FLIEGENDEN KLASSENZIMMER!

Ihre Schule als Partner der



Die Idee

Wir bieten ökologisch besonders interessierten Schulklassen ein in den Lehrplan integrierbares Projekt über verschiedene Lebensräume, darin lebende Vögel und andere Organismen an.

Dabei stehen folgende Punkte im Vordergrund:

- Praxisorientiertes, selbständiges Entdecken, Erforschen und Arbeiten „Offenes Lernen“
- Lehrbuchinhalte in freier Natur begreifen lernen
- In der Natur sein, mit der Natur arbeiten und von der Natur lernen
- Teamwork und Eigenständigkeit der Schüler fördern
- Den Bogen zwischen Biologie in der Schule und Freilandökologie spannen

Die Klassen können über den Zeitraum von mehreren Monaten ein Projekt, wählbar aus acht Modulen, durchführen. Im Vordergrund stehen ökologische, mit dem Lehrplan der jeweiligen Klasse abgestimmte Themenbereiche der Biologie. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Teilbereiche der Exkursionen sowie die Endpräsentation des Projektes eigenständig. Die jungen Expertinnen und Experten sollen im Anschluss ihre Erkenntnisse an die Öffentlichkeit (andere Klassen, aber auch Gemeinden, Vereine, Eltern, Presse) weiter geben und setzen sich so aktiv für ihr Projekt ein.

Der Ablauf

Diese Schulpartnerschaft besteht aus folgenden Schritten:

1. Unsere Ökopädagoginnen und Ökopädagogen kommen in die Schule:

Vorstellen des Vereins Auring & der *vogel.schau.plätze*; Einführung ins Thema. Wissensvermittlung durch Stationenbetrieb.

2. Eine Exkursion der Klasse an die *vogel.schau.plätze* unter dem Motto „Fliegendes Klassenzimmer“; eigenständiges Erforschen und Lernen der Kinder.

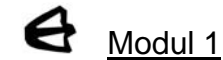
3. Zusammenfassung und **Präsentation des Projektes** durch die Schüler vor Ort oder in der Schule, eventuell vor einer breiteren Öffentlichkeit (z.B. Ausstellung, Film, Theater, Zeitung).

Die Zielgruppe

Mit dem Angebot sprechen wir Schulklassen und Gruppen an, die unser Exkursionsangebot bereits ausprobiert haben und/oder im Rahmen des Biologie-Unterrichts ein lehrplanorientiertes Vertiefungsprojekt auf Basis des „Offenen Lernens“ in der Wunderwelt der March-Thaya-Auen durchführen wollen.

Die Themen

Wir bieten folgende Projektthemen an:



Natur in Menschenhand

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft in den March-Thaya-Auen.



Lebensraum Brache aus der Sicht von Feldhase, Schleiereule & Co

Die Wichtigkeit von stillgelegten Ackerflächen für Wildpflanzen („Unkräuter“) und Wildtiere erfahren.



Wiese – Acker – Hecke im vogeltauglichen Vergleich

Kennzeichen von anthropogen beeinflussten Lebensräumen im Hinblick auf darin lebende Tiere und Pflanzen.



Schwalben – Haustiere einmal anders

Anhand einer Schwalbenkartierung vor Ort lernen Kinder ihre Hausgenossen neu kennen.